

ifb-Familienreport Bayern 2000 - zur Lage der Familie in Bayern: Tabellenband

Veröffentlichungsversion / Published Version

Verzeichnis, Liste, Dokumentation / list

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

SSG Sozialwissenschaften, USB Köln

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg (ifb). (2001). *ifb-Familienreport Bayern 2000 - zur Lage der Familie in Bayern: Tabellenband*. (ifb-Materialien, 6.2-2000). Bamberg. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-125199>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

ifb-Familienreport Bayern 2000

Tabellenband

2001 Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg (ifb)
D-96045 Bamberg
Hausadresse: Heinrichsdamm 4, D-96047 Bamberg

Leiter: Prof. Dr. Dr. h.c. Laszlo A. Vaskovics
Tel.: (0951) 965 25 - 0
Fax: (0951) 965 25 - 29
E-mail: sekretariat@ifb.uni-bamberg.de

Jeder Nachdruck und jede Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Staatsinstituts für Familienforschung an der Universität Bamberg.

Die Druckkosten des Forschungsberichtes übernahm das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.

Vorwort

Mit dem „*ifb*-Familienreport Bayern 2000“ wurde eine umfassende Darstellung der wichtigsten Familiendaten in Bayern vorgelegt. Hierfür waren teils aufwendige Recherchen und Sonderauswertungen erforderlich, die eine Fülle an Informationen bereitstellten. Um diesen Band ansprechend und attraktiv zu gestalten, wurden viele Aspekte graphisch dargestellt. Dadurch werden allerdings nur teilweise die exakten Zahlen wiedergegeben, d.h. für weite Bereiche werden durch diese Darstellung nur Größenordnungen, Relationen und Trends der jeweiligen Dimensionen ersichtlich. Die dahinterstehenden Detailinformationen sind einerseits auch nicht für alle Leser von Interesse. Andererseits handelt es sich um wichtige Ergebnisse und vor allem auch um bislang nicht veröffentlichte Daten. Daher haben wir beschlossen, diese Informationen zu dokumentieren und dem interessierten Leserkreis zugänglich zu machen. Der vorliegende Tabellenband versteht sich demnach als ergänzende Information zum „*ifb*-Familienreport Bayern 2000“. Er verzichtet daher auch auf weitere Beschreibungen und gibt ausschließlich das Datenmaterial wieder.

Da das Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg (*ifb*) den Familienreport fortschreiben und aktualisieren wird – geplant ist ein Dreijahres-Turnus –, werden wir auch künftig die Detailinformationen in Form eines Tabellenbandes zur Verfügung stellen. Damit bieten wir für die zentralen Daten zur Lage der Familien (Kapitel 2 und 3) kontinuierliche Informationen. Zusätzlich werden in den einzelnen Reporten jeweils ein oder zwei inhaltliche Schwerpunkte einmalig aufgearbeitet – wie im vorliegenden Band die Themen „Familie und Wohnen“ und „Familie und Gesundheit“.

Für die folgenden Darstellungen wurde insbesondere auf Daten amtlicher Statistiken zurückgegriffen. Diese Ergebnisse wurden ergänzt durch eigene Analysen vorhandener repräsentativer Umfragedaten. In die Reanalysen wurden folgende Datensätze einbezogen: Mikrozensus 1996 und 1998, Bayerischer Gesundheitssurvey 1998/1999, Jugendgesundheitssurvey 1995 und Sozio-ökonomisches Panel 1980 – 1997.

Dieser Tabellenband ist als Ergänzung zum *ifb*-Familienreport Bayern 2000 konzipiert. Er enthält die aktualisierten Daten zur Lage der Familien in Bayern. Die textliche Darstellung und Interpretation der hier präsentierten Daten findet sich im *ifb*-Familienreport Bayern 2000.

An der Bearbeitung des Tabellenbandes haben mitgewirkt:

Dipl.-Soz. Harald Rost

Dipl.-Soz. Daniel Ritz

Bamberg, Juni 2001

L.A. Vaskovics

Inhaltsverzeichnis

Tabellen zu Kap. 2: Ausgewählte familienpolitische Leistungen

Tab. 1: Finanzvolumen für familiäre Erziehung, Kindertagesbetreuung und schulische Betreuungsangebote in den Jahren 1990 und 2000	9
Tab. 2: Kinderkrippen in Bayern (1977 – 2000).....	10
Tab. 3: Anzahl der Kindergärten in Bayern (1989 – 2000)	10
Tab. 4: Kinder in Kindergärten in Bayern (1973 – 2000) (in Tausend)	11
Tab. 5: Kindergarten-Besuchsquoten in Bayern (1973 – 2000) (in Prozent)	12
Tab. 6: Kinderhorte in Bayern (1977 – 2000).....	13
Tab. 7: Inanspruchnahme des Landeserziehungsgeldes und der Familienbeihilfe in Bayern (1992 – 1999).....	14
Tab. 8: Landeserziehungsgeld: Ausgaben 1991 – 1999	14
Tab. 9: Inanspruchnahme der Landesstiftung „Mutter und Kind“ in Bayern (1978 – 2000).....	15
Tab. 10: Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“: Durchschnittliche Höhe der Leistungen nach Ländern (1998).....	16
Tab. 11: Inanspruchnahme der Landesstiftung „Mutter und Kind“ in Bayern nach Familienstand der Zuwendungsempfängerinnen (1987 – 2000) (in Prozent)	16
Tab. 12: Inanspruchnahme der Familienerholung in Bayern (1990 – 1999)	17
Tab. 13: Inanspruchnahme von Müttergenesungs- und Mutter/Kind-Kuren in Bayern (1990 - 1999).....	17
Tab. 14: Ausgewählte familienpolitische Leistungen der Länder für Familien mit Kindern unter drei Jahren (1999).....	18
Tab. 15: Entwicklung des Kindergeldes seit dem 1.07.1990.....	19
Tab. 16: Inanspruchnahme des Bundeserziehungsgeldes im ersten Lebensjahr des Kindes in Bayern (1992 – 2000).....	19
Tab. 17: Inanspruchnahme des Bundeserziehungsgeldes im zweiten Lebensjahr des Kindes in Bayern (1992 – 1999).....	20
Tab. 18: Inanspruchnahme des Erziehungsurlaubes/Erziehungsgeldes nur bis zum 6. Lebensmonats des Kindes in Bayern (1988 – 2000)	21
Tab. 19: Inanspruchnahme des Erziehungsurlaubes/Erziehungsgeldes über den 6. Lebensmonat des Kindes hinaus in Bayern (1988 – 2000)	21
Tab. 20: Inanspruchnahme von Unterhaltsvorschussleistungen in Bayern (1980 – 2000).....	22
Tab. 21: Aufwendungen ausgewählter familienpolitischer Leistungen des Freistaates Bayern und des Bundes in Mio. DM (1990 bis 2000).....	23


Tabellen zu Kap. 3: Die Familienhaushalte in Bayern

Tab. 22: Familien mit im Haushalt lebenden Kindern in Bayern (1970 bis 2000) (in Millionen).....	25
Tab. 23: Personen in Haushalten mit Kindern in Bayern (1970 – 2000) (in Millionen)	26
Tab. 24: Anteil der in Familienhaushalten lebenden Personen an der Gesamtbevölkerung in Bayern (1970 – 2000) (in Prozent).....	27
Tab. 25: Formen von Familienhaushalten in Bayern (2000)	28
Tab. 26: Lebensformen ohne im Haushalt lebende Kinder in Bayern (1970 – 2000)	29
Tab. 27: Entwicklung der Formen von Haushalten mit Kindern* in Bayern (1970 – 2000) (in Prozent, 1970 = 100%)	30
Tab. 28: Ein-Eltern-Familienhaushalte mit minderjährigen Kindern nach Familienstand des Haushaltsvorstands (1972 - 2000) (in Tausend)	31
Tab. 29: Nichteheleche Lebensgemeinschaften (NEL) in Bayern (1995 – 2000) (in Tausend).....	32
Tab. 30: Nichteheleche Lebensgemeinschaften (NEL) in Bayern nach Alter der Frau (2000) (in Tausend).....	32
Tab. 31: Eheschließungen in Bayern (1960 – 2000).....	33
Tab. 32: Eheschließungen nach Familienstand in Bayern (1960 und 1997) (in Prozent)	34
Tab. 33: Wiederverheiratung Geschiedener und Verwitweter in Bayern (1960 – 2000)	34
Tab. 34: Durchschnittliches Erstheiratsalter in Bayern in Jahren (1960 –1999)	35
Tab. 35: Anzahl der Scheidungen in Bayern (1961 – 2000).....	36
Tab. 36: Ehescheidungen auf 100 bestehende Ehen in Bayern (1982 – 2000).....	37
Tab. 37: Scheidungsziffern in Bayern (1960 – 2000).....	38
Tab. 38: Von der Scheidung ihrer Eltern betroffene minderjährige Kinder in Bayern (1960 - 2000)	39
Tab. 39: Scheidungen in Bayern nach der Ehedauer (1960 – 2000).....	40
Tab. 40: Ehepaar-Familien in Bayern nach Zahl der minderjährigen Kinder im Haushalt (1970 – 2000) (in Tausend)	41
Tab. 41: Ein-Eltern-Familien in Bayern nach der Zahl der minderjährigen Kinder im Haushalt (1970 – 2000) (in Tausend).....	42
Tab. 42: Anteile der Ein-Eltern-Familien in Bayern nach der Zahl der minderjährigen Kinder im Haushalt (1970 – 2000) (in Prozent).....	43
Tab. 43: Geburten in Bayern (1960 – 2000).....	44
Tab. 44: Geburten ausländischer Kinder in Bayern (1960 – 2000)	45
Tab. 45: Durchschnittliches Alter der Mütter bei der Geburtihres ersten Kindes in Bayern (1970 – 1999)	46
Tab. 46: Frauenerwerbsquote in Bayern (1950 – 1999)	46
Tab. 47: Frauenerwerbstätigenquote ¹ in Bayern nach Anzahl und Alter der Kinder (2000) (in Prozent).....	47
Tab. 48: Teilzeitquote der erwerbstätigen Frauen (15 bis 65 Jahre) in Bayern nach Anzahl und Alter der Kinder (2000) (in Prozent).....	47
Tab. 49: Familien mit erwerbsloser Bezugsperson (der Ehemann bzw. der alleinerziehende Elternteil) in Bayern nach Anzahl und Alter der Kinder (2000) (in Prozent)	48

Tabellen zu Kap. 4: Ausgewählte Themen zur Lage der Familie in Bayern

Tab. 50: Gesundheitliche Lage von Erwachsenen nach Familientyp in Bayern (in Prozent)...	49
Tab. 51: Sportliche Aktivität von Zwei-Eltern- und Ein-Eltern-Familien in Bayern (in Prozent)	49
Tab. 52: Teilnahme an Kursen zur Gesundheitsförderung nach Zwei-Eltern- und Ein- Eltern-Familien in Bayern ¹	50
Tab. 53: Familiäre Einflussfaktoren auf das Rauchverhalten Jugendlicher und junger Erwachsener in Bayern (in Prozent)	51
Tab. 54: Ernährungsgewohnheiten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Bayern (in Prozent)	52
Tab. 55: Anteil der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Bayern, die ihre Mahlzeiten zu Haus einnehmen (in Prozent)	52
Tab. 56: Familiäre Einflussfaktoren auf den Alkoholkonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Bayern (in Prozent)	53
Tab. 57: Bevölkerungs- und Wohnindikatoren in Bayern nach Regierungsbezirken (1997/1998) (in Prozent, sofern nicht anders vermerkt)	54
Tab. 58: Wohnungen und Haushalte in Bayern nach regionaler Gliederung (1998) (in Tausend, sofern nicht anders vermerkt)	54
Tab. 59: Wohnfläche pro Person in Bayern (1968 – 1998)	55
Tab. 60: Wohnungsversorgung in Bayern (1998)	55
Tab. 61: Haushalte und Familien in Bayern nach Wohnstatus und Wohngebäuden (1998) (in Prozent)	56
Tab. 62: Wohnfläche pro Person nach Haushaltsgröße bei Hauptmietern und Eigentümern in Bayern (1998)	57
Tab. 63: Haushalte und Familien in Bayern nach Wohnfläche und Wohnstatus (1998)	57
Tab. 64: Wohnraum und Bewertung der Wohnungsgröße nach Familienstruktur in Bayern (1997)	58
Tab. 65: Ausstattungsmerkmale der Wohnung, Zustand der Wohnung und Wohnzufriedenheit nach Familienstruktur in Bayern (1994, 1997) (in Prozent)	59
Tab. 66: Erreichbarkeit von öffentlichen und privaten Infrastruktureinrichtungen im Wohngebiet nach Familienstruktur und Gemeindegröße in Bayern (1994) (in Prozent)	60
Tab. 67: Erreichbarkeit von Erziehungs- und Bildungseinrichtungen im Wohngebiet nach Familienstruktur und Gemeindegröße in Bayern (1994) (in Prozent)	61
Tab. 68: Erreichbarkeit von Freizeiteinrichtungen im Wohngebiet nach Familienstruktur und Gemeindegröße in Bayern (1994) (in Prozent)	61
Tab. 69: Beeinträchtigungen durch Umweltbelastungen und Bewertung des Umwelt zustands am Ort nach Familienstruktur und Gemeindegröße in Bayern (1997) (in Prozent)	62
Tab. 70: Durchschnittliche Miethöhe nach Innenstadtbereichen in Großstädten (über 100.000 Einwohner/innen) und sonstigen Wohnlagen in westdeutschen Bundesländern (1996)	62
Tab. 71: Durchschnittliche Miete von Haushalten und Familien in Bayern (1998) (in DM).	63
Tab. 72: Mietbelastung von Haushalten und Familien in Bayern (1998) (in Prozent)	64
Tab. 73: Die Wohnsituation von Ausländern/innen in Bayern: Objektive Lage und Bewertung (1998)	65

Tabellen zu Kap. 2: „Ausgewählte familienpolitische Leistungen des Freistaats Bayern“

Tab. 1: Finanzvolumen für familiäre Erziehung, Kindertagesbetreuung und schulische
Betreuungsangebote in den Jahren 1990 und 2000 

Familiäre Erziehung, Kindertagesbetreuung und schulische Betreuungsangebote	1990 (in Mio. DM)	2000 (in Mio. DM)
Kindergärten (Personal- und Investitionskosten)	348,00	840,00
Horte (Personal- und Investitionskosten)	20,00	46,25
Netz für Kinder (Personal- und Sachkosten)	-	10,00
Landeserziehungsgeld	25,00	337,00
Kinderkrippen an Hochschulen	2,60	4,50
Mittagsbetreuung an Grundschulen	-	15,00
Nachmittagsbetreuung in Einrichtungen der Jugendarbeit	-	2,80
Gesamt	395,60	1.255,55

Quelle: Angaben des Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit 2000.

Tab. 2: Kinderkrippen in Bayern (1977 – 2000)



Jahr	Einrichtungen ¹	Plätze ¹
1974	103	4.050
1977	88	3.397
1978	88	3.438
1979	88	3.446
1980	86	3.401
1981	88	3.344
1982	89	3.052
1986	102	3.004
1990	126	3.381
1994	153	3.723
1996	201	4.601
1998	201	4.695
1999	229	5.559
2000	200	4.700

1: Die Daten werden nur in mehrjährigen Abständen erhoben.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

Tab. 3: Anzahl der Kindergärten in Bayern (1989 – 2000)



Jahr	Kindergärten
1989	4.273
1990	4.359
1991	4.503
1992	4.690
1993	4.896
1994	5.156
1995	5.362
1996	5.535
1997	5.671
1998	5.793
1999	5.857
2000	5.895

Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit.

Tab. 4: Kinder in Kindergärten in Bayern (1973 – 2000) (in Tausend)



Jahr	Plätze	halbtags betreute Kinder	ganztags betreute Kinder	Kinder insgesamt
1973	208.703	110.154	127.316	237.470
1974	210.039	122.129	121.589	243.718
1975	219.716	139.784	120.856	250.640
1976	224.977	133.470	119.294	252.764
1977	222.376	130.309	119.096	249.405
1978	214.878	124.917	118.145	244.062
1979	213.316	121.009	117.476	238.485
1980	213.952	120.070	119.734	239.804
1981	214.789	119.134	118.140	237.274
1982	216.710	124.892	120.058	244.950
1983	218.554	126.915	121.144	248.059
1984	219.202	129.755	122.616	252.371
1985	223.224	136.509	123.768	260.277
1986	227.395	143.662	127.669	271.331
1987	232.937	151.493	128.904	280.397
1988	239.058	150.488	130.211	280.699
1989	245.356	149.249	134.827	284.076
1990	252.139	150.011	142.130	292.141
1991	262.451	154.801	148.324	303.125
1992	275.320	154.511	160.359	314.870
1993	291.494	155.287	171.987	327.274
1994	310.969	157.296	184.524	341.820
1995	326.904	158.482	195.043	353.525
1996	342.027	144.741	220.925	365.666
1997	353.886	156.095	217.745	373.840
1998	363.101	164.171	209.938	374.109
1999	368.504	158.555	211.309	369.864
2000	373.130	154.439	213.938	368.422

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

Tab. 5: Kindergarten-Besuchsquoten in Bayern (1973 – 2000) (in Prozent)



Jahr	Anteil der Vorschulkinder, die einen Kindergarten besuchen	Anteil ganzl. betr. Kinder
1973	- ¹	53,6
1974	49,6	49,9
1975	54,5	48,2
1976	59,3	47,2
1977	63,3	47,8
1978	66,4	48,6
1979	69,0	49,3
1980	71,4	49,9
1981	72,5	49,8
1982	74,0	49,0
1983	75,1	48,8
1984	75,9	48,6
1985	76,5	47,6
1986	77,2	47,1
1987	78,5	46,0
1988	81,0	46,4
1989	82,3	47,5
1990	82,8	48,7
1991	82,5	48,9
1992	82,0	50,9
1993	81,6	52,6
1994	82,5	54,0
1995	83,7	55,2
1996	86,0	60,4
1997	88,5	58,2
1998	90,3	56,1
1999	92,0	57,0
2000	93,2	58,0

1: Angabe nicht verfügbar

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, ifb-Berechnungen.


Tab. 6: Kinderhorte in Bayern (1977 – 2000)



Jahr	Einrichtungen ¹	Plätze ¹
1974	490	24.350
1977	426	19.020
1978	436	19.451
1979	434	19.487
1980	435	19.534
1981	428	19.375
1982	434	19.463
1986	456	19.431
1990	509	21.454
1994	593	24.664
1996	645	27.065
1998	730	30.103
1999	747	29.554
2000	720	29.854

1: Daten werden nur in mehrjährigen Abständen erhoben.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

Tab. 7: Inanspruchnahme des Landeserziehungsgeldes und der Familienbeihilfe in Bayern (1992 – 1999) 


Geburts- jahrgang	Lebendgebo- rene	Bewilligungen ¹								
		Landeserziehungsgeld					Familienbeihilfe		Insgesamt	
		Anzahl				% v. Sp. 2	Anzahl	% v. Sp. 2	Anzahl	% v. Sp. 2
		Insgesamt	Mütter	Väter	% d. Väter					
1992	133.948	92.430	91.310	1.120	1,2	69,0	5.282	3,9	97.712	72,9
1993	133.897	77.179	76.122	1.057	1,4	57,6	6.076	4,5	83.255	62,1
1994 ²	127.828	62.253	61.291	962	1,5	48,7	6.339	5,0	68.592	53,6
1995 ²	125.995	69.600	68.287	1.313	1,9	55,2	5.023	4,0	74.623	59,2
1996	129.376	69.962	68.562	1.400	2,0	54,0	5.163	4,0	75.125	58,1
1997	130.517	69.386	67.860	1.508	2,2	52,9	6.093	4,7	75.461	57,8
1998	126.529	63.952	62.591	1.361	2,1	50,5	5.316	4,2	69.268	54,7
1999 ³	123.244	42.277	41.626	651	1,5	34,3	5.507	4,5	47.784	38,8

1: Anzahl und Anteil der Bewilligungen pro Geburtsjahrgang

2: Für Geburten bis zum 8.12.1994 wurden Beträge von monatlich unter 250 DM nicht ausbezahlt (Kappungsgrenze). Die Absenkung der Kappungsgrenze auf 40 DM ab dem 8.12.1994 erhöhte die Zahl der Bewilligungen.

3: Angaben für den Geburtsjahrgang 1999 sind vorläufig, da noch nicht alle Anträge gestellt sind (Stand 23.08.01).

Quelle: Bayerisches Landesamt für Versorgung und Familienförderung, ifb-Berechnungen.

Tab. 8: Landeserziehungsgeld: Ausgaben 1991 – 1999 

Jahr	Ausgaben in Mill. DM
1991	231
1992	236
1993	270
1994	188
1995	179
1996	170
1997	226
1998	337
1999	340

Quelle: Bayerische Staatsregierung (1999): Bericht zur sozialen Lage in Bayern. 95.

Tab. 9: Inanspruchnahme der Landesstiftung „Mutter und Kind“ in Bayern
(1978 – 2000)



Jahr	bewilligte Erstanträge
1978	126
1979	1.405
1980	2.395
1981	2.962
1982	1.850
1983	2.507
1984	3.931
1985	5.287
1986	6.739
1987	8.799
1988	11.182
1989	10.435
1990	11.151
1991	11.749
1992	12.201
1993	12.852
1994	12.889
1995	14.853
1996	15.377
1997	16.668
1998	13.029
1999	13.865
2000	13.396

Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit.

Der Rückgang der Bewilligungen ab dem Jahr 1997 beruht im Wesentlichen darauf, dass nach Vorgaben der Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“ das Kindergeld als Einkommen angerechnet werden musste.

Tab. 10: Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“: Durchschnittliche Höhe der Leistungen nach Ländern (1998)



Bundesländer	Durchschnittliche Leistungshöhe in DM	Bewilligungen je 1000 Frauen zwischen 15 und 45 Jahren
Bayern	2.519	8,56
Baden-Württemberg	1.717	3,99
Berlin	1.545	9,84
Brandenburg	1.201	10,81
Bremen	952	14,98
Hamburg	1.164	11,87
Hessen	1.680	8,1
Mecklenburg-Vorpommern	831	14,16
Niedersachsen	979	10,89
Nordrhein-Westfalen	1.517	7,51
Rheinland-Pfalz	2.050	5,53
Saarland	1.539	7,25
Sachsen	1.659	9,24
Sachsen-Anhalt	1.157	11,19
Schleswig-Holstein	1.080	10,69
Thüringen	1.277	9,64

Quelle: Bayerische Staatsregierung (1999): 94.

Tab. 11: Inanspruchnahme der Landesstiftung „Mutter und Kind“ in Bayern nach Familienstand der Zuwendungsempfängerinnen (1987 – 2000) (in Prozent)



Jahr	Familienstand der Zuwendungsempfängerinnen			
	verheiratet	ledig	geschieden	getrennt lebend
1988	50	39	4	6
1989	47	42	7	4
1990	47	42	7	5
1991	46	43	7	5
1992	47	40	7	5
1993	49	41	6	4
1994	54	36	6	4
1995	53	36	6	5
1996	55	35	6	4
1997	54	35	6	4
1998	49	39	8	4
1999	48	36		11
2000	47	36		10

Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit.

Tab. 12: Inanspruchnahme der Familienerholung in Bayern (1990 – 1999)



Jahr	Erwachsene	Kinder	behinderte Kinder
1990	11.741	102.791	2.100
1991	9.092	88.482	2.149
1992	12.417	95.168	2.132
1993	11.927	82.253	1.817
1994	13.206	80.331	7.735
1995	17.183	85.030	1.895
1996	16.980	78.085	2.057
1997 ¹	13.542	57.959	1.570
1998	12.137	53.454	1.525
1999	11.944	42.953	962

1: Im Jahr 1997 wurde die Förderung auf Erholungsaufenthalte in Bayern bzw. während der Schulferienzeit auf Erholungsaufenthalte in Deutschland beschränkt.

Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit.

Tab. 13: Inanspruchnahme von Müttergenesungs- und Mutter/Kind-Kuren in Bayern (1990 - 1999)



Jahr	Mütter	Kinder
1990	28.968	14.138
1991	30.013	12.136
1992	30.425	11.865
1993	31.886	11.317
1994	33.013	7.229
1995	32.668	5.943
1996	30.286	4.727
1997	31.680	7.804
1998	25.832	3.924
1999	25.105	6.060

Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit.

Tab. 14: Ausgewählte familienpolitische Leistungen der Länder für Familien mit Kindern unter drei Jahren (1999)



Länder	Familienpolitische Leistungen für Familien mit Kindern unter drei Jahren			
	Landeserziehungsgeld	Krippen-/Tagespflegeplätze	Landesstiftungen	Sonstige Hilfen
Baden-Württemberg	10.04.86; ab 24. Lebensmonat; 12 Monate; bis zu 400 DM monatlich	1.129 in altersgemischten Gruppen (01.11.98)	„Familie in Not“	Programm „Mutter und Kind“ für alleinerziehende Mütter und Väter: 1. bis 36. Lebensmonat; 3 Jahre; 600 DM monatlich; Sozialpädagogische Betreuung
Bayern	1.07.89; ab 24. Lebensmonat; 12 Monate; bis zu 500 DM monatlich	„Netz für Kinder“: ca. 220 in altersgemischten Gruppen; 514 in Krabbelgruppen an Hochschulen (Ende 98)	„Hilfe für Mutter und Kind“	Programm „Junge Familie“: einmalige Beihilfe anstelle des Landeserziehungsgelds; 1.000 DM für 1. Kind; 1.500 DM für jedes weitere Kind; Härtefälle max. 3.000 DM
Berlin		West: 11.845, Ost: 12.602; inkl. 3.339 Tagespflege (31.12.97)	„Hilfen für die Familie“	
Brandenburg		20.705 zzgl. Tagespflege (Jahresdurchschnitt 98)	„Hilfen für Familien in Not“	
Bremen		1.112 zzgl. Tagespflege (Ende 98) ¹		
Hamburg		6.714 inkl. 1.224 Tagespflege (31.12.98)		
Hessen		2.729 zzgl. Tagespflege und altersstufenübergreifende Einrichtungen (31.12.98)		
Mecklenburg-Vorpommern	01.07.95; ab 24. Lebensmonat; 12 Monate; bis zu 600 DM monatlich ²	9.444 zzgl. Tagespflege (1.10.98)	„Hilfen für Frauen und Familien“	
Niedersachsen		5.014 (01.10.97)	„Familie in Not“	
Nordrhein-Westfalen		9.138 (31.12.97)		
Saarland		ca. 670 zzgl. in Ausnahmefällen Tagespflege (Ende 97)		
Sachsen	01.07.93; ab 24. Lebensmonat; 12 Monate; bis zu 600 DM monatlich	16.612 inkl. kombinierte Kindertageseinrichtungen (15.01.99)	„Hilfe für Familien, Mutter und Kind“	
Sachsen-Anhalt		20.927 (01.01.99)	„Familie in Not“ ⁴	
Schleswig-Holstein		838 zzgl. Tagespflege (31.12.98)	„Familie in Not“	
Thüringen	01.01.94; ab 24. Lebensmonat; 6 Monate; bis zu 600 DM monatlich	ca. 13.900 incl. 300 Tagespflege (31.12.98)	„Nothilfe für die Familie, Hilfe für schwangere Frauen in Not“	

1: Bremen: außerdem 655 Plätze in Selbsthilfekreisen mit 1,5 bis 6 Betreuungsstunden pro Woche.

2: Mecklenburg-Vorpommern: Ab 01.07.1999 gilt die Neufassung des Landeserziehungsgeldgesetzes. Der Kreis der Anspruchsberechtigten ist eingeschränkt worden auf Eltern, die sich zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes in einem Bildungs- oder Ausbildungsverhältnis befunden haben, das im Zeitraum der Berechtigung zum Bezug von Landeserziehungsgeld fortgesetzt wird. Ferner ist die Anspruchsdauer von 6 auf 12 Monate ausgedehnt worden.

3.: Sachsen-Anhalt: Eingetragener Verein.

Quelle: Eggen, B. (1999): Familienpolitische Leistungen der Länder Deutschlands für Familien mit Kindern unter drei Jahren 1999. In: Sozialer Fortschritt, 10, 265-268.

Tab. 15: Entwicklung des Kindergeldes seit dem 1.07.1990



Zeitraum	Monatsbetrag in DM/€ für das ... Kind			
	1.	2.	3.	4. u. weitere
bis 31.12.91 *	50	130 - 70	220 - 140	240 - 140
bis 31.12.95 *	70	130 - 70	220 - 70	240 - 70
bis 31.12.97	200	200	300	350
bis 31.12.98	220	220	300	350
bis 31.12.99	250	250	300	350
bis 31.12.01	270	270	300	350
seit 01.01.02	301,20 DM/ 154 €	301,20 DM/ 154 €	301,20 DM/ 154 €	350,09 DM/ 179 €

* ab dem 2. Kind war das Kindergeld von Einkommensgrenzen abhängig.

Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit.

Tab. 16: Inanspruchnahme des Bundeserziehungsgeldes im ersten Lebensjahr des Kindes in Bayern (1992 – 2000)



Jahr	Bewilligungen				Anteil der Bewilligungen an den Geburten
	Insgesamt	Mütter	Väter		
			Anzahl	%	
1992	131.184	130.080	1.104	0,8	97,9
1993	129.918	128.639	1.279	1,0	97,0
1994	118.271	117.015	1.256	1,1	92,5
1995	116.310	115.055	1.255	1,1	92,3
1996	118.655	117.260	1.395	1,2	91,7
1997	119.499	117.940	1.559	1,3	91,6
1998	115.942	114.065	1.877	1,6	91,6
1999	112.085	110.251	1.834	1,6	90,9
2000 ¹	108.496	106.682	1.634	1,5	89,8

1: Angaben sind vorläufig (Stand 23.08.01)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Versorgung und Familienförderung, ifb-Berechnungen.

Tab. 17: Inanspruchnahme des Bundeserziehungsgeldes im zweiten Lebensjahr des Kindes in Bayern (1992 – 1999)



Jahr	Bewilligungen			Anteil der Bewilligungen an den Geburten	
	Insgesamt	Mütter	Väter		
	Anzahl		%		
1993 ¹	48.149	47.259	890	1,9	36,0
1994	90.101	88.415	1.686	1,9	70,5
1995	86.393	84.637	1.756	2,0	68,6
1996	87.316	85.469	1.847	2,1	67,5
1997	87.125	85.113	2.012	2,3	66,8
1998	81.230	79.324	1.906	2,3	64,2
1999 ²	74.789	73.240	1.549	2,1	60,7

1: Erst ab dem 1.7.1993 wurde der Zweitantrag für das zweite Lebensjahr eingeführt. Für die Zeit vor dem 1.7.1993 gibt es keine gesonderten Daten zum zweiten Lebensjahr. Der Anteil an den Geburten bezieht sich auf die Geburten des zweiten Halbjahres 1993.

2: Angaben sind vorläufig.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Versorgung und Familienförderung, ifb-Berechnungen.

Tab. 18: Inanspruchnahme des Erziehungsurlaubes/Erziehungsgeldes nur bis zum 6. Lebensmonats des Kindes in Bayern (1988 – 2000)



Jahr	Insgesamt	Frauen			Männer	
		Anzahl ¹				%
1988	5.512	5.440		72		1,3
1989	3.831	3.728		103		2,7
1990	716	642		74		10,3
1991	671	615		56		8,3
1992	662	609		53		8,0
1993	608	567		41		6,7
1994	452	423		29		6,4
1995	366	347		19		5,2
1996	333	306		27		8,1
1997	301	265		36		12,0
1998	241	231		10		4,1
1999	284	255		29		10,2
2000	278	250		28		10,1

1: Nur Personen, die Erziehungsgeld im ersten Lebensjahr des Kindes erhalten und vor dem Erziehungsurlaub abhängig beschäftigt waren.

Quelle: Baerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit; ifb-Berechnungen.

Tab. 19: Inanspruchnahme des Erziehungsurlaubes/Erziehungsgeldes über den 6. Lebensmonat des Kindes hinaus in Bayern (1988 – 2000)



Jahr	Insgesamt	Frauen			Männer	
		Anzahl ¹				%
1988	59.507	59.152		355		0,60
1989	61.955	61.549		406		0,66
1990	69.334	68.726		608		0,88
1991	74.725	73.853		872		1,17
1992	79.153	78.234		919		1,16
1993	81.193	80.025		1.168		1,44
1994	79.346	78.247		1.099		1,39
1995	81.766	80.565		1.201		1,47
1996	83.490	82.190		1.300		1,56
1997	82.526	81.230		1.296		1,57
1998	80.857	79.368		1.489		1,85
1999	78.880	77.350		1.530		1,94
2000	75.545	74.302		1.243		1,65

1: Nur Personen, die Erziehungsgeld im ersten Lebensjahr des Kindes erhalten und vor dem Erziehungsurlaub abhängig beschäftigt waren

Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit; ifb-Berechnungen.

Tab. 20: Inanspruchnahme von Unterhaltsvorschussleistungen in Bayern (1980 – 2000) 

Jahr	Zahl der Leistungsempfänger jeweils am 31.12.
1980	5.998
1981	6.551
1982	6.911
1983	6.571
1984	6.776
1985	7.572
1986	8.059
1987	8.308
1988	8.085
1989	8.843
1990	9.847
1991	9.874
1992	13.320
1993	29.044
1994	34.234
1995	40.136
1996	42.915
1997	46.967
1998	48.339
1999	48.163
2000	43.971

Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit.

Tab. 21: Aufwendungen ausgewählter familienpolitischer Leistungen des Freistaates Bayern und des Bundes in Mio. DM (1990 bis 2000)



Leistungen ¹	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
	Mill. DM										
<i>Leistungen des Freistaates Bayern</i>											
Kindergärten und -betreuung	380,0	476,3	632,4	661,7	745,8	752,6	823,3	871,8	888,2	903,0	995,75
... darunter für Kindergärten ²	363,3	456,2	613,2	630,7	714,9	712,8	779,5	831,9	845,3	852,0	840,0
... „Netz für Kinder“						2,0	4,2	5,8	6,9	9,0	10,0
... für Kinderhorte ^{2 3 4}	16,7	20,1	19,2	31,0	30,9	37,8	39,6	34,1	36,0	42,0 ⁸	46,25 ⁸
Landeserziehungsgeld	21,8	231,4	236,1	270,6	188,0	179,0	169,9	226,4	336,8	340,0	337,0
Darlehen „Junge Familie“	23,1	19,1	13,8	8,5	4,3	1,6	0,2				
Familienbeihilfe	12,1	13,8	12,1	9,1	6,8	10,7	9,9	9,5	11,2	9,6	9,6
Landesstiftung „Mutter und Kind“			0,0	10,6	9,5	9,7	7,9	13,1	7,3	12,0	12,0
Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie ⁵	20,7	15,7	18,4	8,5	10,7	9,2	10,4	8,2	7,6	10,6	10,6
Beratung schwangerer Frauen	4,4	5,2	6,2	6,5	6,7	7,3	7,6	8,1	8,5	9,1	9,3
Maßnahmen zum Abbau der Gewalt gegen Frauen und Kinder	0,0	1,1	1,4	1,6	1,7	2,0	2,1	2,2	2,4	2,8	2,9
Gleichstellungs- und frauenpolitische Maßnahmen	0,3	0,3	0,3	0,3	0,5	0,6	0,9	0,7	0,8	1,2	1,2
„Bayerisches Netzwerk Pflege“	22,3	24,6	26,0	25,0	25,2	22,0	10,7	3,3	5,0	8,8	8,8
Jugendhilfe	35,1	36,9	37,1	34,8	40,8	33,1	32,0	33,7	34,3	42,2	45,0
Jugendschutz	1,3	1,3	1,3	1,2	1,4	1,3	1,2	1,2	0,8	2,8	3,0
Einrichtungen nach Art. 24 Bayer. Schulfinanzierungsgesetz	8,1	7,4	7,4	7,1	7,7	5,7	5,6	2,7	4,1	4,4	4,4
Summe (gerundet)	529	833	993	1.046	1.088	1.035	1.082	1.181	1.307	1.347	1.440
<i>Leistungen des Bundes</i>											
Bundeserziehungsgeld in Bayern	860,7	1052,8	1200,7	1135,7	1078,9	1169,3	1105,3	1109,3	1097,6	X	X
Bundesstiftung "Mutter und Kind" ⁶	24,7	24,8	25,4	25,7	25,9	28,6	28,7	28,1	25,4	25,4	X
Unterhaltsvorschussleistungen ⁷	28,2	29,9	32,7	85,5	119,7	145,2	151,4	154,0	157,9	163,0	168,0

- 1: Entsprechend den Haushaltsplänen.
 - 2: Bis 1992 im Einzelplan 05 (Kultusministerium.)
 - 3: Anteilige Erstattung der anfallenden Personalkosten von Fachkräften sowie Investitionen.
 - 4: Seit 1997: aus Privatisierungserlösen (Erträge des Arbeitsmarkt- und Sozialfonds) weitere Mittel für Bauförderung und Fortbildung des Fachpersonals: 1997/98: 9,2 Mill. DM; 1999/2000: 4,25 Mill. DM.
 - 5: Darunter sind Familien- und Kindererholung, Ehe- und Familienberatung.
 - 6: Inklusive Mitteln aus Privatisierungserlösen: 2 Mio. für 1999 und 2,25 Mio. für 2000.
 - 7: Bis 1999 wurden 50% dieser Aufwendungen werden vom Bund getragen, ab 1.1.2000 nur noch ein Drittel.
- X: Angaben über Ausgaben liegen noch nicht vor.

Tabellen zu Kap. 3 „Die Familienhaushalte in Bayern“

Tab. 22: Familien mit im Haushalt lebenden Kindern in Bayern (1970 bis 2000)
(in Millionen)



Jahr	Familien mit Kindern	Familien mit Kindern u. 18 Jahre
1970	1,8903	1,4907
1971	- ¹	- ¹
1972	1,9765	1,5788
1973	2,0116	1,6000
1974	1,9834	1,5810
1975	1,9550	1,5590
1976	1,9479	1,5530
1977	1,9606	1,5380
1978	1,9600	1,5150
1979	1,9544	1,4880
1980	1,9788	1,4955
1981	1,9796	1,4850
1982	1,9928	1,4696
1983	- ¹	- ¹
1984	- ¹	- ¹
1985	1,9072	1,3269
1986	1,9035	1,3062
1987	1,9184	1,2891
1988	1,9160	1,2807
1989	1,9199	1,2775
1990	1,9514	1,3053
1991	1,9877	1,3354
1992	2,0050	1,3635
1993	2,0115	1,3705
1994	1,9857	1,3672
1995	1,9791	1,3790
1996	1,9729	1,3940
1997	1,9753	1,4090
1998	1,9650	1,4030
1999	1,9750	1,3990
2000	1,9750	1,4080

1: keine Daten vorhanden, da kein Mikrozensus durchgeführt

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Daten des Mikrozensus.

Tab. 23: Personen in Haushalten mit Kindern in Bayern (1970 – 2000) (in Millionen)



Jahr	Personen in Familien mit Kindern	Personen in Familien mit Kindern u. 18 Jahre
1970	7,129	5,694
1971	- ¹	- ¹
1972	7,483	6,034
1973	7,621	- ²
1974	7,463	- ²
1975	7,341	- ²
1976	7,276	- ²
1977	7,309	- ²
1978	7,291	- ²
1979	7,233	- ²
1980	7,278	- ²
1981	7,251	- ²
1982	7,238	5,236
1983	- ¹	- ¹
1984	- ¹	- ¹
1985	6,686	4,582
1986	6,652	4,491
1987	6,669	4,442
1988	6,642	4,419
1989	6,676	4,438
1990	6,868	4,605
1991	6,981	4,708
1992	7,038	4,815
1993	7,044	4,838
1994	6,968	4,837
1995	6,930	4,880
1996	6,901	4,917
1997	6,912	4,946
1998	6,883	5,165
1999	6,886	4,889
2000	6,877	4,909

1: keine Daten vorhanden, da kein Mikrozensus durchgeführt

2: Daten nicht verfügbar

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Daten des Mikrozensus.

Tab. 24: Anteil der in Familienhaushalten lebenden Personen an der Gesamtbevölkerung in Bayern (1970 – 2000) (in Prozent)



Jahr	Personen in Familien mit Kindern	Personen in Familien mit Kindern u. 18 Jahre
1970	67,5	53,9
1971	- ¹	- ¹
1972	69,4	56,0
1973	70,2	- ²
1974	68,8	- ²
1975	67,9	- ²
1976	67,3	- ²
1977	67,6	- ²
1978	67,3	- ²
1979	66,5	- ²
1980	66,6	- ²
1981	66,2	- ²
1982	66,0	47,7
1983	- ¹	- ¹
1984	- ¹	- ¹
1985	60,9	41,7
1986	60,3	40,7
1987	60,9	40,6
1988	60,1	40,0
1989	59,5	39,5
1990	60,0	40,2
1991	60,2	40,6
1992	59,8	40,9
1993	59,4	40,8
1994	58,4	40,6
1995	57,8	40,7
1996	57,3	40,8
1997	57,3	41,0
1998	57,1	42,8
1999	56,9	40,4
2000	56,2	40,1

1: keine Daten vorhanden, da kein Mikrozensus durchgeführt

2: Daten nicht verfügbar

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Daten des Mikrozensus, ifb-Berechnungen.

Tab. 25: Formen von Familienhaushalten in Bayern (2000)



Zwei-Eltern-Familien¹ (zwei Elternteile) 80 %		Ein-Eltern-Familien² (Alleinerziehende) 20 %	
Alter des jüngsten Kindes	Anzahl der Kinder	Alter des jüngsten Kindes	Anzahl der Kinder
unter 6 Jahre alt 32 %	1 Kind 43 %	unter 6 Jahre alt 22 %	1 Kind 70 %
6 bis u. 18 Jahre alt 42 %	2 Kinder 42 %	6 bis u. 18 Jahre alt 41 %	2 Kinder 24 %
volljährig 26 %	3 oder mehr Kinder 15 %	volljährig 38 %	3 oder mehr Kinder 6 %

Quelle: Daten des Mikrozensus; ifb-Berechnungen.

1: Wir verwenden diesen etwas sperrigen Begriff, um den Eindruck einer Bewertung zu vermeiden, der durch die gängige Bezeichnung „vollständige Familien“ leicht vermittelt wird.

2: Die Differenzierung nach Zwei-Eltern- und Ein-Eltern-Familien bezieht sich auf die dauerhafte An- bzw. Abwesenheit der Elternteile in den Familienhaushalten.

Tab. 26: Lebensformen ohne im Haushalt lebende Kinder in Bayern (1970 – 2000)



Jahr	Alleinlebende (Tausend)	Ehepaare o. Kinder im Haushalt (Tausend)	Anteil kinderloser Personen (%)
1970	823	850	23,9
1971	- ¹	- ¹	- ¹
1972	903	912	25,3
1973	906	934	25,6
1974	944	954	26,3
1975	955	975	26,9
1976	956	965	26,7
1977	946	963	26,5
1978	955	975	26,8
1979	1.004	985	27,4
1980	1.007	1.000	27,5
1981	1.028	1.010	27,8
1982	1.043	1.004	27,8
1983	- ¹	- ¹	- ¹
1984	- ¹	- ¹	- ¹
1985	1.157	1.082	30,3
1986	1.173	1.092	30,4
1987	1.181	1.080	30,5
1988	1.167	1.100	30,5
1989	1.163	1.101	30
1990	1.116	1.101	29
1991	1.126	1.123	29,1
1992	1.136	1.146	29,1
1993	1.159	1.195	29,9
1994	1.203	1.227	30,7
1995	1.201	1.256	31
1996	1.234	1.271	31,4
1997	1.237	1.272	31,3
1998	1.225	1.284	32,5
1999	1.222	1.294	31,8
2000	1.231	1.324	31,7

1: keine Daten vorhanden, da kein Mikrozensus durchgeführt

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Daten des Mikrozensus, ifb-Berechnungen.

Tab. 27: Entwicklung der Formen von Haushalten mit Kindern* in Bayern (1970 – 2000)
(in Prozent, 1970 = 100%)



Jahr	Ehepaarfamilien	Familien insgesamt	Ein-Eltern-Familien
1970	100	100	100
1971	- ¹	- ¹	- ¹
1972	107	106	96
1973	108	107	100
1974	106	106	103
1975	104	105	108
1976	103	103	103
1977	103	103	104
1978	102	102	103
1979	99	100	105
1980	99	100	114
1981	98	100	114
1982	97	98	117
1983	- ¹	- ¹	- ¹
1984	- ¹	- ¹	- ¹
1985	85	89	129
1986	83	88	129
1987	82	87	126
1988	82	86	128
1989	82	86	122
1990	85	88	115
1991	86	90	121
1992	88	91	124
1993	88	92	133
1994	87	92	136
1995	88	93	136
1996	88	94	149
1997	88	95	159
1998	87	94	159
1999	86	94	168
2000	86	94	179

*: Kinder unter 18 Jahren

1: keine Daten vorhanden, da kein Mikrozensus durchgeführt

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Daten des Mikrozensus, ifb-Berechnungen.

Tab. 28: Ein-Eltern-Familienhaushalte mit minderjährigen Kindern nach Familienstand des Haushaltsvorstands (1972 - 2000) (in Tausend)



Jahr	ledig	verheiratet getrennt lebend	verwitwet	geschieden
1972	28	11	54	42
1973	27	12	56	45
1974	32	12	49	51
1975	29	14	49	59
1976	28	11	47	58
1977	28	12	49	57
1978	26	16	50	54
1979	24	19	49	55
1980	24	23	49	63
1981	24	25	49	62
1982	28	23	49	64
1983	.. ¹	.. ¹	.. ¹	.. ¹
1984	.. ¹	.. ¹	.. ¹	.. ¹
1985	39	25	36	81
1986	44	24	34	79
1987	46	23	28	80
1988	48	28	29	75
1989	45	22	26	77
1990	45	22	23	72
1991	51	26	22	71
1992	55	28	21	71
1993	57	30	23	75
1994	58	31	24	78
1995	60	30	23	79
1996	67	33	23	86
1997	73	37	22	91
1998	73	33	21	95
1999	77	38	21	100
2000	84	36	22	109

1: keine Daten vorhanden, da kein Mikrozensus durchgeführt

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Daten des Mikrozensus, ifb-Berechnungen.

Tab. 29: Nichteheliche Lebensgemeinschaften (NEL) in Bayern (1995 – 2000)
(in Tausend)



Jahr	nichteheliche Lebensgem.	NEL mit Kind(ern)	NEL mit Kind(ern) unt. 18 J.	Kinder unter 18 J. in NEL
1995	218	43	37	54
1996	230	49,7	43,2	59,3
1997	244	54	49	69
1998	252	56	50	71
1999	262	64	57	81
2000	271	70	63	88

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Daten des Mikrozensus, **ifb**-Berechnungen.

Tab. 30: Nichteheliche Lebensgemeinschaften (NEL) in Bayern nach Alter der Frau (2000)
(in Tausend)



Alter	Anzahl NEL	davon mit Kind(ern) unter 18 J.
Unter 25	49	6
25 bis unt. 30	57	10
30 bis unt. 35	48	18
35 bis unt. 45	59	24
45 bis unter 55	27	- ¹
55 und älter	31	- ¹

1: keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug


Quelle: Daten des Mikrozensus, **ifb**-Berechnungen; nichteheliche Lebensgemeinschaften bzw. Familien sind jeweils durch das Alter des Haushaltsvorstands repräsentiert.

Tab. 31: Eheschließungen in Bayern (1960 – 2000)



Jahr	Eheschließungen (Tsd.)	Eheschließungen auf 1000 Einw.
1960	88.036	9,3
1961	89.729	9,4
1962	88.215	9,1
1963	85.064	8,6
1964	84.630	8,5
1965	82.710	8,2
1966	81.828	8,0
1967	79.575	7,7
1968	77.928	7,5
1969	75.549	7,1
1970	73.548	7,0
1971	71.706	6,7
1972	69.044	6,4
1973	66.380	6,1
1974	64.081	5,9
1975	64.355	5,9
1976	62.425	5,8
1977	61.863	5,7
1978	59.419	5,5
1979	63.146	5,8
1980	66.368	6,1
1981	65.409	6,0
1982	65.764	6,0
1983	65.941	6,0
1984	66.005	6,0
1985	66.012	6,0
1986	67.061	6,1
1987	70.035	6,3
1988	71.742	6,5
1989	72.077	6,5
1990	74.387	6,6
1991	72.651	6,3
1992	72.247	6,2
1993	70.475	6,0
1994	69.401	5,8
1995	67.075	5,6
1996	66.767	5,6
1997	65.419	5,4
1998	64.065	5,3
1999	65.489	5,4
2000	62.200	5,1

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, ifb-Berechnungen

Tab. 32: Eheschließungen nach Familienstand in Bayern (1960 und 1997) (in Prozent) 

Jahr	beide ledig	beide gesch.	Mann gesch.	Frau gesch.
1960	86,0	2,1	6,9	4,9
1997	66,3	11,2	20,9	22,7

Quelle: Statistisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung. **ifb**-Berechnungen

Tab. 33: Wiederverheiratung Geschiedener und Verwitweter in Bayern (1960 – 2000) 

Jahr	Männer	Frauen
1960	9.752	6.281
1970	9.437	7.579
1980	9.857	8.678
1990	13.614	12.968
1991	13.542	13.331
1992	13.866	13.607
1993	13.573	13.747
1994	13.939	14.139
1995	13.579	14.095
1996	13.609	14.326
1997	13.615	14.483
1998	14.379	15.050
1999	13.713	14.887
2000	14.707	15.266

Quelle: Statistisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

Tab. 34: Durchschnittliches Erstheiratsalter in Bayern in Jahren (1960 –1999)



Jahr	ledige Männer	ledige Frauen
1960	26,3	23,9
1961	26,2	23,9
1962	26,1	23,8
1963	26,1	23,9
1964	26,2	24,0
1965	26,2	23,9
1966	26,2	23,7
1967	26,1	23,6
1968	26,0	23,5
1969	25,9	23,3
1970	25,8	23,2
1971	25,7	23,1
1972	25,7	23,1
1973	25,8	23,2
1974	25,8	23,2
1975	25,6	23,0
1976	25,8	23,1
1977	25,9	23,1
1978	26,0	23,2
1979	26,0	23,2
1980	26,1	23,3
1981	26,3	23,5
1982	26,5	23,8
1983	26,9	24,1
1984	26,9	24,2
1985	27,2	24,5
1986	27,4	24,8
1987	27,6	25,1
1988	27,4	24,8
1989	27,6	25,1
1990	27,7	25,3
1991	28,0	25,5
1992	28,3	25,9
1993	28,7	26,2
1994	29,5	27,0
1995	29,8	27,3
1996	30,0	27,5
1997	30,3	27,8
1998	30,7	28,0
1999	31,0	28,3

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

Tab. 35: Anzahl der Scheidungen in Bayern (1961 – 2000)



Jahr	Scheidungen in Bayern (Tsd.)	betroffene minderjährige Kinder (Tsd.)
1961	7.060	6.555
1962	7.019	6.524
1963	7.200	6.867
1964	7.770	7.537
1965	8.088	8.255
1966	8.523	8.720
1967	9.320	9.917
1968	9.687	10.185
1969	10.750	11.663
1970	11.464	12.485
1971	12.482	13.511
1972	13.321	14.452
1973	13.370	14.186
1974	15.550	16.639
1975	16.527	16.528
1976	16.504	15.838
1977	10.691	9.011
1978	4.086	2.595
1979	11.340	8.929
1980	13.408	11.002
1981	15.456	12.556
1982	16.538	13.324
1983	18.420	14.465
1984	18.877	14.498
1985	19.252	14.819
1986	18.352	13.112
1987	19.846	14.934
1988	19.496	14.127
1989	19.521	13.856
1990	19.168	13.901
1991	20.521	14.933
1992	20.686	15.588
1993	23.011	17.724
1994	23.087	18.442
1995	23.434	19.257
1996	24.259	20.469
1997	26.046	22.051
1998	26.553	21.880
1999	25.438	21.250
2000	27.250	22.469

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

Tab. 36: Ehescheidungen auf 100 bestehende Ehen in Bayern (1982 – 2000)



Jahr	Ehescheidungen (auf 100 Ehen)
1982	0,62
1983	- ¹
1984	- ¹
1985	0,73
1986	0,69
1987	0,75
1988	0,73
1989	0,73
1990	0,70
1991	0,74
1992	0,74
1993	0,81
1994	0,81
1995	0,81
1996	0,84
1997	0,90
1998	0,92
1999	0,88
2000	0,97

1: keine Daten vorhanden, da kein Mikrozensus durchgeführt

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, ifb-Berechnungen.

Tab. 37: Scheidungsziffern in Bayern (1960 – 2000)



Jahr	Scheidungen in Bayern	in % aller gelösten Ehen	auf 10.000 Einw.	pro 100 Eheschließungen desselben Jahres	betroffene minderjährige Kinder
1960	6.944	12,5	7,4	7,9	6.442
1961	7.060	- ¹	7,4	7,9	6.555
1962	7.019	- ¹	7,2	8,0	6.524
1963	7.200	- ¹	7,3	8,5	6.867
1964	7.770	- ¹	7,8	9,2	7.537
1965	8.088	13,5	8,0	9,8	8.255
1966	8.523	- ¹	8,3	10,4	8.720
1967	9.320	- ¹	9,1	11,7	9.917
1968	9.687	- ¹	9,3	12,4	10.185
1969	10.750	- ¹	10,2	14,2	11.663
1970	11.464	17,4	10,8	15,6	12.485
1971	12.482	18,7	11,7	17,4	13.511
1972	13.321	19,6	12,4	19,3	14.452
1973	13.370	19,6	12,4	20,1	14.186
1974	15.550	22,2	14,3	24,3	16.639
1975	16.527	22,8	15,3	25,7	16.528
1976	16.504	23,3	15,3	26,4	15.838
1977	10.691	17,0	9,9	17,3	9.011
1978	4.086	7,1	3,8	6,9	2.595
1979	11.340	17,6	10,5	18,0	8.929
1980	13.408	20,4	12,3	20,2	11.002
1981	15.456	22,8	14,1	23,6	12.556
1982	16.538	23,9	15,1	25,1	13.324
1983	18.420	26,0	16,8	27,9	14.465
1984	18.877	26,8	17,2	28,6	14.498
1985	19.252	27,2	17,5	29,2	14.819
1986	18.352	27,0	16,6	27,4	13.112
1987	19.846	28,6	18,1	28,3	14.934
1988	19.496	28,6	17,6	27,2	14.127
1989	19.521	28,4	17,4	27,1	13.856
1990	19.168	27,8	16,7	25,8	13.901
1991	20.521	29,3	17,7	28,2	14.933
1992	20.686	29,7	17,6	28,6	15.588
1993	23.011	31,7	19,4	32,7	17.724
1994	23.087	32,0	19,4	33,3	18.442
1995	23.434	32,2	19,5	34,9	19.257
1996	24.259	32,8	20,1	36,3	20.469
1997	26.046	34,8	21,6	39,8	22.051
1998	26.553	35,3	22,0	41,4	21.880
1999	25.438	34,6	21,0	38,8	21.250
2000	27.250	36,3	22,3	43,8	22.469

1: Daten nicht verfügbar

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, ifb-Berechnungen.

Tab. 38: Von der Scheidung ihrer Eltern betroffene minderjährige Kinder in Bayern (1960 - 2000)



Jahr	minderjährige Kinder pro 100 Scheidungen	Betroffene minderjährige Kinder
1960	93	6.442
1961	93	6.555
1962	93	6.524
1963	95	6.867
1964	97	7.537
1965	102	8.255
1966	102	8.720
1967	106	9.917
1968	105	10.185
1969	108	11.663
1970	109	12.485
1971	108	13.511
1972	108	14.452
1973	106	14.186
1974	107	16.639
1975	100	16.528
1976	96	15.838
1977	84	9.011
1978	64	2.595
1979	79	8.929
1980	82	11.002
1981	81	12.556
1982	81	13.324
1983	79	14.465
1984	77	14.498
1985	77	14.819
1986	71	13.112
1987	75	14.934
1988	72	14.127
1989	71	13.856
1990	73	13.901
1991	73	14.933
1992	75	15.588
1993	77	17.724
1994	80	18.442
1995	82	19.257
1996	84	20.469
1997	85	22.051
1998	82	21.880
1999	84	21.250
2000	82	22.469

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, ifb-Berechnungen.

Tab. 39: Scheidungen in Bayern nach der Ehedauer (1960 – 2000)



Jahr	u. 10 Jahre (Tsd.)	10 bis u. 20 Jahre (Tsd.)	20 Jahre u. länger (Tsd.)	durchschn. Dauer gesch. Ehen (J.)
1960	4.063	1.897	984	10,3
1965	5.241	2.080	767	9,3
1970	7.135	2.990	1.339	9,7
1975	9.672	5.040	1.815	10,1
1980	6.676	4.736	1.996	11,6
1981	7.635	5.483	2.338	11,7
1982	8.087	5.857	2.594	11,7
1983	8.818	6.501	3.101	12,0
1984	8.937	6.517	3.423	12,1
1985	9.092	6.543	3.617	12,2
1986	9.076	5.875	3.401	12,0
1987	9.671	6.353	3.822	12,2
1988	9.589	5.890	4.017	12,3
1989	9.650	5.781	4.090	12,2
1990	9.439	5.722	4.007	12,3
1991	10.444	5.858	4.219	12,1
1992	10.531	6.085	4.070	12,0
1993	11.619	6.705	4.687	12,1
1994	11.504	7.011	4.572	12,2
1995	12.040	6.989	4.405	12,0
1996	12.118	7.538	4.603	12,2
1997	12.790	8.345	4.911	12,3
1998	12.855	8.648	5.050	12,4
1999	11.999	8.494	4.945	12,5
2000	12.535	9.265	5.450	12,7

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Daten des Mikrozensus, ifb-Berechnungen.

Tab. 40: Ehepaar-Familien in Bayern nach Zahl der minderjährigen Kinder im Haushalt (1970 – 2000) (in Tausend)



Jahr	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 od. mehr Kindern
1970	576	459	315
1971	- ¹	- ¹	- ¹
1972	618	493	333
1973	624	505	330
1974	629	499	309
1975	622	491	295
1976	628	483	278
1977	644	488	260
1978	638	482	251
1979	629	477	234
1980	637	476	223
1981	639	479	207
1982	640	479	187
1983	- ¹	- ¹	- ¹
1984	- ¹	- ¹	- ¹
1985	591	425	131
1986	583	417	125
1987	575	412	126
1988	557	420	125
1989	544	431	132
1990	538	456	150
1991	539	475	152
1992	552	475	162
1993	541	486	158
1994	522	494	161
1995	529	494	166
1996	528	488	169
1997	536	486	164
1998	524	497	159
1999	513	495	154
2000	518	480	160

1: keine Daten vorhanden, da kein Mikrozensus durchgeführt

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Daten des Mikrozensus, ifb-Berechnungen.

Tab. 41: Ein-Eltern-Familien in Bayern nach der Zahl der minderjährigen Kinder im Haushalt (1970 – 2000) (in Tausend)



Jahr	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 od. mehr Kindern
1970	91	30	18
1971	- ¹	- ¹	- ¹
1972	89	30	15
1973	92	32	16
1974	98	30	16
1975	103	27	20
1976	98	30	16
1977	97	32	17
1978	95	33	16
1979	99	33	15
1980	105	38	16
1981	107	39	14
1982	110	42	13
1983	- ¹	- ¹	- ¹
1984	- ¹	- ¹	- ¹
1985	135	40	7
1986	138	36	7
1987	132	38	7
1988	134	36	9
1989	130	33	8
1990	119	34	8
1991	125	36	8
1992	127	38	9
1993	133	41	12
1994	136	44	11
1995	135	44	12
1996	148	49	12
1997	151	58	14
1998	155	53	13
1999	159	60	17
2000	173	61	17

1: keine Daten vorhanden, da kein Mikrozensus durchgeführt

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Daten des Mikrozensus, ifb-Berechnungen.

Tab. 42: Anteile der Ein-Eltern-Familien in Bayern nach der Zahl der minderjährigen Kinder im Haushalt (1970 – 2000) (in Prozent)



Jahr	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 od. mehr Kindern
1970	65,0	21,4	12,9
1971	- ¹	- ¹	- ¹
1972	66,4	22,4	11,2
1973	65,7	22,9	11,4
1974	68,1	20,8	11,1
1975	68,2	17,9	13,2
1976	68,1	20,8	11,1
1977	66,4	21,9	11,6
1978	66,0	22,9	11,1
1979	67,3	22,4	10,2
1980	66,0	23,9	10,1
1981	66,9	24,4	8,8
1982	67,1	25,6	7,9
1983	- ¹	- ¹	- ¹
1984	- ¹	- ¹	- ¹
1985	74,6	22,1	3,9
1986	76,2	19,9	3,9
1987	74,6	21,5	4,0
1988	74,9	20,1	5,0
1989	76,0	19,3	4,7
1990	73,9	21,1	5,0
1991	74,0	21,3	4,7
1992	72,8	22,0	5,2
1993	71,5	22,0	6,5
1994	71,2	23,0	5,8
1995	70,7	23,0	6,3
1996	70,8	23,4	5,7
1997	67,7	26,0	6,3
1998	70,0	24,0	5,8
1999	67,3	25,4	7,2
2000	68,9	24,3	6,8

1: keine Daten vorhanden, da kein Mikrozensus durchgeführt

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Daten des Mikrozensus, ifb-Berechnungen.

Tab. 43: Geburten in Bayern (1960 – 2000)



Jahr	Geburten	Geburten auf 1000 Einw.	Geburten auf 100 Frauen im Alter von 15 bis 49 Jahren ¹	Mutter Deutsche ²
1960	171.665	18,2		170.840
1961	180.000	18,8		
1962	180.224	18,5		
1963	184.674	18,8		
1964	185.326	18,6		
1965	180.739	18,0		177.510
1966	181.559	17,8		
1967	176.362	17,2		
1968	168.403	16,2		
1969	158.394	15,0		
1970	143.656	13,7		136.657
1971	137.465	12,9		
1972	125.110	11,7		
1973	114.658	10,6		
1974	114.060	10,5		
1975	108.544	10,0		95.635
1976	108.995	10,1		97.369
1977	106.633	9,9		96.283
1978	106.145	9,8		96.322
1979	107.667	9,9	142	97.907
1980	114.451	10,5	148	104.338
1981	117.063	10,7	149	106.619
1982	116.576	10,6	146	107.137
1983	112.644	10,3	140	104.806
1984	111.183	10,1	136	103.833
1985	111.365	10,2	134	104.243
1986	118.439	10,8	139	110.680
1987	119.623	10,9	139	110.944
1988	126.409	11,5	146	116.975
1989	127.029	11,4	143	116.480
1990	136.122	12,0	149	124.714
1991	134.400	11,6	145	122.576
1992	133.946	11,4	141	121.058
1993	133.897	11,3	142	120.364
1994	127.828	10,8	136	114.312
1995	125.995	10,5	135	112.282
1996	129.376	10,8	140	114.622
1997	130.517	10,8	144	115.563
1998	126.529	10,5		112.409
1999	123.244	10,2		109.827
2000	120.765	9,9		107.758

1: Daten nur von 1979 bis 1997 verfügbar

2: Daten vor 1975 nur in fünfjährigen Abständen verfügbar

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Daten des Mikrozensus, ifb-Berechnungen.

Tab. 44: Geburten ausländischer Kinder in Bayern (1960 – 2000)



Jahr	Geburten	Mutter Ausländerin ¹	Anteil ausländ. Ge- borener(%)	Ausl. Geb. pro 1000 ausl. Einw. ²
1960	171.665	825	0,5	
1961	180.000		0,5	
1962	180.224		0,8	
1963	184.674		1,1	
1964	185.326		1,4	
1965	180.739	3.229	1,8	
1966	181.559		2,2	
1967	176.362		2,4	
1968	168.403		2,4	
1969	158.394		3,1	
1970	143.656	6.999	4,9	
1971	137.465		6,9	
1972	125.110		8,5	
1973	114.658		10,5	
1974	114.060		12,0	
1975	108.544	12.909	11,8	
1976	108.995	11.626	10,6	
1977	106.633	10.350	9,7	
1978	106.145	9.823	9,2	
1979	107.667	9.760	9,1	
1980	114.451	10.113	8,9	
1981	117.063	10.444	8,9	
1982	116.576	9.439	8,0	
1983	112.644	7.838	6,9	
1984	111.183	7.350	6,7	
1985	111.365	7.122	6,4	
1986	118.439	7.759	6,6	
1987	119.623	8.679	7,3	
1988	126.409	9.434	7,5	13,6
1989	127.029	10.549	8,3	13,8
1990	136.122	11.408	8,4	12,9
1991	134.400	11.824	8,8	12,7
1992	133.946	12.888	9,6	12,3
1993	133.897	13.533	10,1	12,4
1994	127.828	13.516	10,5	12,1
1995	125.995	13.713	10,9	12,0
1996	129.376	14.754	11,4	12,8
1997	130.517	14.954	11,5	13,2
1998	126.529	14.120	11,2	12,7
1999	123.244	13.417	10,9	11,9
2000	120.765	13.007	10,8	11,5

1: Daten vor 1975 nur in fünfjährigen Abständen verfügbar

2: Daten erst ab 1988 verfügbar

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Daten des Mikrozensus, ifb-Berechnungen.

Tab. 45: Durchschnittliches Alter der Mütter bei der Geburtihres ersten Kindes in Bayern
(1970 – 1999)



Jahr	Alter (Durchschnitt)
1970	25,0
1980	25,4
1988	27,3
1994	28,0
1997	28,0
1999	29,4

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Daten des Mikrozensus.

Tab. 46: Frauenerwerbsquote in Bayern (1950 – 1999)



Jahr	Erwerbsquote von Frauen ¹	Teilzeitquote ²
1950	35,0	
1960	40,6	
1970	35,7	
1980	38,4	
1990	44,0	
1992	44,0	23,8
1993	43,5	25,1
1994	43,4	24,6
1995	43,5	26,9
1996	43,0	27,9
1997	42,9	28,5
1998	43,2	29,0
1999	44,0	29,3

1: Die Frauen-Erwerbsquote bezieht sich auf alle Frauen und umfasst neben den Erwerbstätigen auch die Erwerbslosen.

2: Daten erst ab 1992 verfügbar. Die Teilzeitquote gibt an, wie viele der erwerbstätigen Frauen weniger als 21 Wochenstunden berufstätig sind.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Ergebnisse des Mikrozensus, ifb-Berechnungen.

Tab. 47: Frauenerwerbstätigenquote¹ in Bayern nach Anzahl und Alter der Kinder (2000)
(in Prozent)



Anzahl und Alter der Kinder	verheiratet, zusammenlebend	alleinerziehend bzw. alleinlebend
insgesamt	60,3	65,9
mit mind. 1 Kind	65,6	76,2
mit 1 Kind	71,0	78,4
mit 2 Kindern	65,0	76,9
mit 3 o.m. Kindern	50,0	46,7
mit Kind(ern) <3 Jahre	57,2	52,5
mit Kind(ern) 3-6 Jahre	59,8	65,6
mit Kind(ern) 6-15 Jahre	65,1	79,3
mit Kind(ern) 15-18 Jahre	71,7	84,8

1: Die Frauen-Erwerbstätigenquote ist der Anteil der erwerbstätigen Frauen an allen Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Ergebnisse des Mikrozensus, ifb-Berechnungen.

Tab. 48: Teilzeitquote der erwerbstätigen Frauen (15 bis 65 Jahre) in Bayern nach Anzahl und Alter der Kinder (2000) (in Prozent)



Anzahl und Alter der Kinder	verheiratet, zusammenlebend	alleinerziehend bzw. alleinlebend
insgesamt	39,8	13,2
mit mind. 1 Kind	49,9	31,8
mit 1 Kind	42,7	27,5
mit 2 Kindern	56,4	40,0
mit 3 o.m. Kindern	57,5	
mit Kind(ern) <3 Jahre	35,9	33,3
mit Kind(ern) 3-6 Jahre	63,2	38,1
mit Kind(ern) 6-15 Jahre	55,6	35,0
mit Kind(ern) 15-18 Jahre	47,9	23,1

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Ergebnisse des Mikrozensus, ifb-Berechnungen.

Tab. 49: Familien mit erwerbsloser Bezugsperson (der Ehemann bzw. der alleinerziehende Elternteil) in Bayern nach Anzahl und Alter der Kinder (2000) (in Prozent) 

Anzahl und Alter der Kinder	Verheiratet-zusammenlebend	Alleinerziehend
insgesamt	3,1	7,7
mit Ki. (<18J.)	2,4	8,4
mit 1 Ki.	2,8	7,9
mit 2 Ki.	1,7	10,0 ¹
mit 3+ Ki.	3,2	
mit Ki. <3 J.	2,4	- ²
mit Ki. 3-6 J.	1,5	11,1
mit Ki. 6-15 J.	2,5	8,7
mit Ki. 15-18 J.	2,8	- ²

1: Angabe von 1999

2: Datenbasis für Nachweis zu gering

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Ergebnisse des Mikrozensus, **ifb**-Berechnungen.

Tabellen zu Kap. 4: „Ausgewählte Themen zur Lage der Familien in Bayern“

Familie und Gesundheit

Tab. 50: Gesundheitliche Lage von Erwachsenen nach Familientyp in Bayern (in Prozent)



Gesundheitsindikatoren	Familientyp	
	Zwei-Eltern-Familien	Ein-Eltern-Familien
Anteil aktueller Raucher/innen ¹	35,0	34,3
Anteil übergewichtiger, adipöser Personen (BMI>25)	52,1	37,2
Gewichtseinschätzung „gerade richtig“	41,9	40,9
Vegetarische Ernährung	5,1	15,2
Unregelmäßige Mahlzeiten	11,3	10,1
Frühstück	81,1	76,0
Zweites Frühstück	31,6	25,2
Mittagessen	75,3	84,1
Abendessen	90,4	89,9
Häufiger Alkoholkonsum	31,2	35,3
Schmerzmittel mind. einmal wöchentlich	4,3	6,0
Beruhigungsmittel mind. einmal wöchentlich	2,1	2,4
Beratung zum Gesundheitsverhalten durch Arzt/Ärztin	38,5	35,4
Allgemeiner Gesundheitszustand „ausgezeichnet/gut“	29,8	40,0
	N=570	N=82

1: Mittlere Anzahl Zigaretten pro Raucher/in: 16,5 (Zwei-Eltern-Familientyp) bzw. 14,0 (Ein-Eltern-Familientyp)

Quelle: Bayerischer Gesundheitssurvey 1998/99¹

Tab. 51: Sportliche Aktivität von Zwei-Eltern- und Ein-Eltern-Familien in Bayern (in Prozent)



Familienform	Regelmäßig >4h/Woche	Regelmäßig 1-4h/Woche	Seltener
Vollständige Familien	6,2	35,7	58,2
Unvollständige Familien	19,0	38,1	42,9

Quelle: Bayerischer Gesundheitssurvey 1998/99

¹ Der bayerische Gesundheitssurvey aus dem Jahr 1998/99 enthält sowohl Befragungsdaten als auch medizinische Untersuchungsdaten von einer Stichprobe von 1.774 Personen in Bayern im Alter von 18 bis 79 Jahren. Er stellt eine quantitative Erweiterung des Bundes-Gesundheitssurveys dar.

Tab. 52: Teilnahme an Kursen zur Gesundheitsförderung nach Zwei-Eltern- und Ein-Eltern-Familien in Bayern¹



Rangfolge der Themen der Präventionskurse	Zwei-Eltern-Familien	Ein-Eltern-Familien
1. Rang	Rückenschule (59,0%)	Stressbewältigung (51,0%)
2. Rang	Stressbewältigung (25,9%)	Gesunde Ernährung (42,3%)
3. Rang	Gesunde Ernährung (23,4%)	Rückenschule (40,9%)
4. Rang	Gewichtsreduktion (13,4%)	Gewichtsreduktion (13,3%)

1: Die vier am häufigsten genannten Themen der Kurse zur Gesundheitsförderung, an denen die Befragten vor mehr als zwölf Monaten vor der Befragung teilgenommen haben, nach vollständigen und unvollständigen Familien in Bayern

Quelle: Bayerischer Gesundheitssurvey 1998/99

Tab. 53: Familiäre Einflussfaktoren auf das Rauchverhalten Jugendlicher und junger Erwachsener in Bayern (in Prozent)



Familiärer Einflussfaktor	Raucheranteil Jugendlicher
Eltern zusammenlebend, verheiratet	25,4
Eltern geschieden	39,2
Verhältnis zum Vater „sehr gut“	22,1
Verhältnis zum Vater „schlecht“	35,8
Verhältnis zur Mutter „sehr gut“	24,1
Verhältnis zur Mutter „weniger gut“	36,8
Freizeit oft mit den Eltern	16,9
Freizeit immer mit der Clique	41,5
Vater hat nie geraucht	22,6
Vater raucht zur Zeit	33,5
Mutter hat nie geraucht	25,1
Mutter raucht zur Zeit	40,5

Quelle: Jugendsurvey 1995²

² Eine Studie über Jugend und Gesundheit (im Folgenden: Jugendsurvey 1995) wurde im Jahr 1995 von Infratest Epidemiologie und Gesundheitsforschung im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit durchgeführt². Sie steht in einer Reihe von Untersuchungen zum Gesundheitszustand der bayerischen Jugendlichen, die 1973 begonnen wurden. Neben ausführlichen Informationen über den Gesundheitszustand von 1.805 Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von zwölf bis 24 Jahren in Bayern wurden mit einem schriftlichen Fragebogen auch zahlreiche Daten zur Familiensituation der Jugendlichen und zu der Interaktion und Kommunikation mit den anderen Haushaltsmitgliedern erhoben. Somit lässt sich das Gesundheitsverhalten der Jugendlichen in Beziehung zur Situation in der Familie setzen.

Tab. 54: Ernährungsgewohnheiten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Bayern
(in Prozent)



Ernährungsgewohnheiten	Alter in Jahren				Gesamt
	12-14	15-17	18-20	21-24	
Erstes Frühstück	93,8	89,8	86,2	82,4	87,1
Zweites Frühstück	71,1	64,5	51,9	41,7	54,7
Mittagessen	97,8	37,2	93,6	90,4	94,0
Nachmittagsmahlzeit	40,2	36,4	40,1	42,8	40,4
Abendessen	98,7	96,7	94,8	95,5	96,0
Spätmahlzeit	27,7	26,6	31,2	27,4	28,1

Quelle: Jugendsurvey 1995

Tab. 55: Anteil der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Bayern, die ihre Mahlzeiten zu
Haus einnehmen (in Prozent)



Mahlzeiten	Alter in Jahren			
	12-14	15-17	18-20	21-24
Erstes Frühstück	93,3	83,0	79,5	72,1
Mittagessen	96,4	77,4	45,8	29,8
Abendessen	98,9	96,1	92,1	89,9

Quelle: Jugendsurvey 1995

Tab. 56: Familiäre Einflussfaktoren auf den Alkoholkonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Bayern (in Prozent)



Familiärer Einflussfaktor	Anteil Jugendlicher, der regelmäßig Alkohol trinkt
Eltern zusammenlebend, verheiratet	24,3
Eltern geschieden	17,6
Verhältnis zum Vater „sehr gut“	18,9
Verhältnis zum Vater „schlecht“	29,6
Verhältnis zur Mutter „sehr gut“	20,2
Verhältnis zur Mutter „weniger gut“	26,6
Freizeit oft mit den Eltern	14,2
Freizeit immer mit der Clique	36,8
Bei den leiblichen Eltern wohnend	23,1
Nur bei der Mutter wohnend	14,2
Allein lebend	34,5
Mit Partner/in lebend	22,2

Quelle: Jugendsurvey 1995

Familie und Wohnen

Tab. 57: Bevölkerungs- und Wohnindikatoren in Bayern nach Regierungsbezirken (1997/1998) (in Prozent, sofern nicht anders vermerkt)



Bevölkerungs- und Wohnindikatoren	Bayern Gesamt	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Bevölkerungsanteil (1997)	100	33	10	9	9	14	11	14
Bevölkerungsanteil in Großstädten (1997)	21	33	- ²	12	- ²	42	10	15
Eigentumsquote (1998) ¹	48	39	60	55	53	45	54	52
Wohnfläche je Person (1998; in m ²)	42	41	44	41	42	42	42	40

1: Die Zahlen von 1998 sind entnommen: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (1999): Beiträge zur Statistik Bayerns, Heft 526, S. 79 und 81.

2: Zahl nicht sicher genug.

Quelle: Statistisches Jahrbuch für das Land Bayern 1998.

Tab. 58: Wohnungen und Haushalte in Bayern nach regionaler Gliederung (1998) (in Tausend, sofern nicht anders vermerkt)



Wohnungen und Haushalte	Bayern Gesamt	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Anzahl Wohnungen ¹	5.434	1.887	486	459	496	765	565	777
Wohnungen je 1.000 Einwohner ²	440	461	409	420	436	448	417	435
Bewohnte Wohnungen ³	4.926	1.713	433	415	450	706	513	696
Anzahl Haushalte ⁴	5.423	1.895	482	450	493	795	559	748
Überschuss Haushalte zu bewohnten Wohnungen ⁵	497	182	49	35	43	89	46	52
Überschuss als Anteil an Haushalten	9,2%	9,6%	10,2%	7,8%	8,7%	11,2%	8,2%	6,9%

1: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (1999b): Bauen und Wohnen in Bayern 1998. Heft 526 der Beiträge zur Statistik Bayerns.: 76f. **ifb**-Berechnungen auf Basis von Kreisergebnissen.

2: **ifb**-Berechnungen, Bevölkerungszahl entnommen aus: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (1999a): Struktur der Bevölkerung und der Haushalte in Bayern im April 1998. Statistische Berichte von 04/99.

3: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (1999b): Bauen und Wohnen in Bayern 1998. Heft 526 der Beiträge zur Statistik Bayerns.: 81.

4: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (1999a): Struktur der Bevölkerung und der Haushalte in Bayern im April 1998. Statistische Berichte von 04/99: 28.

5: **ifb**-Berechnungen.

Tab. 59: Wohnfläche pro Person in Bayern (1968 – 1998)



Jahr	m ² pro Person
1968	24
1978	31
1987	36
1993	39
1998	42

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (1999b): *Bauen und Wohnen in Bayern 1998. Heft 526 der Beiträge zur Statistik Bayerns: 80.*

Tab. 60: Wohnungsversorgung in Bayern (1998)



Wohnungsversorgung	Bayern	Davon in	
		Kreisfreien Städten	Landkreisen
Wohnungen insgesamt in Tsd.	5.434	1.814	3.620
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m ²	91	73	100
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	4,6	3,8	4,9

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (1999b): *Bauen und Wohnen in Bayern 1998. Heft 526 der Beiträge zur Statistik Bayerns: 75.*

Tab. 61: Haushalte und Familien³ in Bayern nach Wohnstatus und Wohngebäuden (1998)
(in Prozent)



Haushalte und Familien	Wohnstatus			In Wohngebäuden mit		
	Eigentümer	Hauptmieter	Untermieter	1 Wohneinheit ¹	2 Wohneinheiten	3 Wohneinheiten
Haushalte insgesamt	47	50	3	32	20	46
darunter: Alleinlebende	29	66	6	15	18	65
Familien insgesamt	59	40	1	43	21	34
Ehepaare insgesamt	62	38	1	44	22	33
Ehepaare mit Kindern	64	35	1	49	21	28
davon Kinder unter 18						
- Mit 1 Kind	55	44	- ²	40	22	36
- Mit 2 Kindern	62	37	- ²	47	24	28
- Mit 3 Kindern	63	37	- ²	53	22	23
- Mit 4 + Kindern	65	35	- ³	58	- ²	23
Kinder unter 18 J. zusammen	60	39	1	47	23	29
Ehepaare ohne Kinder	59	40	1	37	22	39
Alleinerziehende	39	59	2	33	18	48
davon Kinder unter 18						
- Mit 1 Kind	26	72	- ²	21	18	60
- Mit 2 + Kindern	25	74	- ²	27	19	51
Kinder unter 18 J. zusammen	25	73	2	25	18	55
Staatsangehörigkeit von Familienhaushalten						
- Deutsch	62	37	1	45	22	31
- Nichtdeutsch	15	83	- ²	13	8	78

1: Die Fläche bezieht sich auf die Wohneinheit, die dem Haushalt zur Verfügung steht und damit kleiner als die Wohnung insgesamt sein kann.

2: Zahl nicht sicher genug

3: nichts vorhanden

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Sonderauswertungen des Mikrozensus 1998.

³ Den folgenden Zahlen liegt die Familiendefinition des Mikrozensus zugrunde. Das heißt, dass das Verwandtschaftsverhältnis (der Familienstand und das Vorhandensein von Kindern) den Ausgangspunkt bildet. Nicht-eheliche Lebensgemeinschaften (240.000 in Bayern) zählen demnach als Alleinerziehende plus Single.

Tab. 62: Wohnfläche pro Person nach Haushaltsgröße bei Hauptmietern und Eigentümern in Bayern (1998)

ifb.

Haushaltsgröße (Personen)	Eigentümer	Hauptmieter	Insgesamt
1	90,7	59,2	68,8
2	55,8	38,9	47,8
3	42,5	29,2	36,8
4	34,3	23,8	30,6
5	30,2	20,9	27,5

Quelle: Mikrozensus 98, ifb-Berechnungen.

Tab. 63: Haushalte und Familien in Bayern nach Wohnfläche und Wohnstatus (1998)

ifb.

Haushalte und Familien	Insgesamt	Hauptmieter	Eigentümer
m ² der Wohneinheit			
Haushalte insgesamt	95	73	118
darunter: Alleinlebende	69	59	91
Familien insgesamt	110	86	127
Ehepaare insgesamt	112	86	127
Ehepaare mit Kindern	121	93	136
davon mit Kindern unter 18			
- Mit 1 Kind	113	89	133
- Mit 2 Kindern	121	95	137
- Mit 3 Kindern	130	104	145
- Mit 4 + Kindern	140	112	154
Ehepaare ohne Kinder	100	79	115
Alleinerziehende	98	82	122
davon mit Kindern unter 18			
- Mit 1 Kind	90	79	119
- Mit 2 + Kindern	102	91	133
Staatsangehörigkeit von Familienhaushalten			
- Deutsch	112	88	127
- Nichtdeutsch	79	73	113

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Sonderauswertungen des Mikrozensus 1998.

Tab. 64: Wohnraum und Bewertung der Wohnungsgröße nach Familienstruktur⁴ in Bayern (1997)



Wohnraum und Bewertung der Wohnungsgröße	Paar, 1 Kind	Paar, 2 und mehr Kinder	Elternteil mit Kind(ern)	Paar, ohne Kinder	Alleinwohnend
<i>Mieter</i>		% (sofern nicht anders vermerkt)			
Anzahl Räume; Mittelwert	3,6	3,8	2,9	3,0	2,3
Raumanzahl je Person; Mittelwert	1,2	0,9	1,3	1,5	2,2
Weniger als 1 Raum je Person	19	40	6	5	- ²
Mehr als 2 Räume je Person	3	- ²	52	63	36
Bewertung:					
- Zu klein	18	31	21	27	21
- Zu groß	3	- ²	- ²	4	14
n =	38	74	33	134	209
<i>Eigentümer</i>		% (sofern nicht anders vermerkt)			
Anzahl Räume; Mittelwert	4,6	5,4	5,3	4,2	4,0
Raumanzahl je Person; Mittelwert	1,5	1,3	1,9	2,1	3,5
Weniger als 1 Raum je Person	1	19	- ¹	1	- ²
Mehr als 2 Räume je Person	12	2	- ¹	35	74
Bewertung:					
- Zu klein	17	15	- ¹	8	3
- Zu groß	6	9	- ¹	25	29
n =	72	108	24	119	100

1: Fallzahl zu gering

2: Zahl nicht sicher genug

Quelle: SOEP 1997, gewichtet, ifb-Berechnungen.

⁴ Hier verwenden wir einen Familienbegriff, der auf die Generationenbeziehung abzielt, weniger auf das Verwandtschaftsverhältnis der Erwachsenen untereinander; d.h. wir unterscheiden nicht zwischen nichtehelicher Lebensgemeinschaft und verheirateten Partnern.

Tab. 65: Ausstattungsmerkmale der Wohnung, Zustand der Wohnung und Wohnzufriedenheit nach Familienstruktur in Bayern (1994, 1997) (in Prozent)



Ausstattungsmerkmale der Wohnung, Zustand der Wohnung und Wohnzufriedenheit	Insgesamt	Paar, 1 Kind	Paar, 2 Kinder	Paar, 3 Kinder	Alleinerziehende	Partnerhaushalt	Alleinwohnend
Ausstattung¹							
- Sammelheizung	86	84	90	94	83	91	78
- Küche	98	98	100	100	96	97	97
- Balkon, Terrasse	84	87	88	94	79	92	75
- Garten	63	82	71	92	60	62	51
Wohnungszustand²							
- gut	64	77	72	64	68	66	56
- teilweise renovierungsbedürftig	34	21	26	36	26	33	41
- ganz renovierungsbedürftig	2	2	1	- ⁴	5	1	3
Zufriedenheit mit der Wohnung³							
- unzufrieden	6	4	5	4	8	7	12
- indifferent	7	4	5	11	6	6	10
- zufrieden	67	74	70	72	65	67	60
- hochzufrieden	19	18	21	13	21	20	17

1: Die Angaben zur Ausstattung beziehen sich auf 1994.

2: Die Angaben zum Zustand der Wohnung beziehen sich auf 1997.

3: Werte von 1997, Skala von 0 (ganz und gar unzufrieden) bis 10 (hochzufrieden): unzufrieden: Werte 0 bis 4; indifferent: Wert 5; zufrieden: Werte 6 bis 9; hochzufrieden: Wert 10

4: Zahl nicht sicher genug

Quelle: SOEP 1994 und 1997, gewichtet, ifb-Berechnungen.

Tab. 66: Erreichbarkeit von öffentlichen und privaten Infrastruktureinrichtungen im Wohngebiet nach Familienstruktur und Gemeindegröße in Bayern (1994) (in Prozent) **ifb**

Infrastruktur	Insgesamt		Familie mit Kind(ern)		Paar ohne Kinder		Alleinwohnende	
	Gut erreichbar ¹	Nicht erreichbar ¹	Gut erreichbar	Nicht erreichbar	Gut erreichbar	Nicht erreichbar	Gut erreichbar	Nicht erreichbar
<i>Kleinere Gemeinden (bis 50.000 Einwohner)</i>								
Geschäfte	53	7	55	9	56	11	46	3
Bank	51	9	50	9	57	9	48	8
Hausarzt	38	17	37	19	47	23	34	11
Öffentliche Verkehrsmittel	69	6	67	10	73	2	69	2
<i>Städte (mehr als 50.000 Einwohner)</i>								
Geschäfte	60	2	57	6	55	2	67	- ²
Bank	60	2	55	4	59	2	66	1
Hausarzt	45	9	44	9	48	10	43	9
Öffentliche Verkehrsmittel	78	1	79	2	76	- ²	78	1

1: gut erreichbar: in maximal 10 Minuten Fußweg; nicht erreichbar: zu Fuß nicht erreichbar, nicht vorhanden

2: Zahl nicht sicher genug

Quelle: SOEP 1994, gewichtet, **ifb**-Berechnungen.

Tab. 67: Erreichbarkeit von Erziehungs- und Bildungseinrichtungen im Wohngebiet nach Familienstruktur und Gemeindegröße in Bayern (1994) (in Prozent)



Erziehungs- und Bildungseinrich- tungen	Insgesamt		Familie mit Kind(ern)		Paar ohne Kinder		Alleinwohnende	
	Gut erreich- bar ¹	Nicht erreich- bar ¹	Gut erreich- bar	Nicht erreich- bar	Gut erreich- bar	Nicht erreich- bar	Gut erreich- bar	Nicht erreich- bar
<i>Kleinere Gemeinden (bis 50.000 Einwohner)</i>								
Kindergarten	44	14	46	14	58	11	34	16
Grundschule	37	15	36	15	54	15	29	15
Jugendtreff	24	36	19	42	39	22	23	32
Alteneinrichtung	22	43	14	51	36	34	25	35
<i>Städte (mehr als 50.000 Einwohner)</i>								
Kindergarten	55	6	57	3	55	4	52	10
Grundschule	46	6	46	3	46	3	46	10
Jugendtreff	39	11	42	14	33	8	40	10
Alteneinrichtung	34	21	30	31	31	25	39	9

1: gut erreichbar: in maximal 10 Minuten Fußweg; nicht erreichbar: zu Fuß nicht erreichbar, nicht vorhanden

Quelle: SOEP 1994, gewichtet, ifb-Berechnungen.

Tab. 68: Erreichbarkeit von Freizeiteinrichtungen im Wohngebiet nach Familienstruktur und Gemeindegröße in Bayern (1994) (in Prozent)



Freizeiteinrich- tungen	Insgesamt		Familie mit Kind(ern)		Paar ohne Kinder		Alleinwohnende	
	Gut erreich- bar ¹	Nicht erreich- bar ¹	Gut erreich- bar	Nicht erreich- bar	Gut erreich- bar	Nicht erreich- bar	Gut erreich- bar	Nicht erreich- bar
<i>Kleinere Gemeinden (bis 50.000 Einwohner)</i>								
Grünanlage	48	26	48	33	62	23	40	17
Sportstätte	37	16	36	18	40	11	36	15
<i>Städte (mehr als 50.000 Einwohner)</i>								
Grünanlage	58	8	57	13	59	6	57	5
Sportstätte	37	5	46	4	26	5	38	6

1: gut erreichbar: in maximal 10 Minuten Fußweg; nicht erreichbar: zu Fuß nicht erreichbar, nicht vorhanden

Quelle: SOEP 1994, gewichtet, ifb-Berechnungen.

Tab. 69: Beeinträchtigungen durch Umweltbelastungen und Bewertung des Umweltzustands am Ort nach Familienstruktur und Gemeindegröße in Bayern (1997)
(in Prozent)

ifb.

Umweltbelastungen und Bewertung des Umweltzustands	Insgesamt	Familie mit Kind(ern)	Paar ohne Kinder	Alleinwohnende
<i>Kleinere Gemeinden (bis 50.000 Einwohner)</i>				
Lärmbelästigung	7	6	11	5
Luftverschmutzung	19	17	23	20
Unzufrieden mit Umweltzustand ²	15	12	18	16
<i>Städte (mehr als 50.000 Einwohner)</i>				
Lärmbelästigung	10	6	9	14
Luftverschmutzung	8	10	4	11
Unzufrieden mit Umweltzustand ²	15	16	14	13

1: Anteile der Antworten auf die Kategorien sehr stark und stark auf einer 5er Skala (nicht ausgewiesen: gerade erträglich, gering, gar nicht)

2: Werte 0 bis 4 auf der 11-stufigen Skala von 0 (ganz und gar unzufrieden) bis 10 (hochzufrieden)

Quelle: SOEP 1997, gewichtet, ifb-Berechnungen.

Tab. 70: Durchschnittliche Miethöhe nach Innenstadtbereichen in Großstädten (über 100.000 Einwohner/innen) und sonstigen Wohnlagen in westdeutschen Bundesländern (1996)

ifb.

Bundesländer	Insgesamt	Stadtkern	sonst. Wohnlagen
Insgesamt	685	699	676
Schleswig-Holstein	731	650	753
Hamburg	800	813	656
Niedersachsen	637	663	628
Nordrhein-Westfalen	664	654	670
Hessen	839	840	837
Rheinland-Pfalz	641	643	640
Baden-Württemberg	668	636	674
Bayern	682	734	645
Berlin	625	621	679

1: Bremen und das Saarland wurden wegen zu geringer Fallzahlen nicht separat ausgewiesen, in das Insgesamt sind sie jedoch eingeflossen (n=1082 mit Mietangabe; von 2019 in Westdeutschland Befragten).

Quelle: Repräsentativbefragung von 1996, durchgeführt vom BBR (Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung) und dem WZB (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung).

Tab. 71: Durchschnittliche Miete von Haushalten und Familien in Bayern (1998)
(in DM)



Haushalten und Familien	Miete je Wohneinheit	
	Durchschnitt	Miete je m ² Wohnfläche
Haushalte insgesamt	827	11,50
darunter: Alleinlebende	680	11,80
Familien insgesamt	944	11,10
Ehepaare insgesamt	955	11,20
Ehepaare mit Kindern	1.034	11,20
davon mit Kindern unter 18	1.022	11,50
- Mit 1 Kind		
- Mit 2 Kindern	1.047	11,10
- Mit 3 Kindern	1.131	11,00
- Mit 4 + Kindern	1.118	10,60
Ehepaare ohne Kinder	867	11,10
Alleinerziehende	894	11,00
davon mit Kindern unter 18		
- Mit 1 Kind	877	11,20
- Mit 2 + Kindern	972	10,90
Staatsangehörigkeit von Familienhaushalten		
- Deutsch	957	11,00
- Nichtdeutsch	876	12,00

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Sonderauswertungen des Mikrozensus 1998.

Tab. 72: Mietbelastung von Haushalten und Familien in Bayern (1998) (in Prozent)



Haushalten und Familien	Monatliche Mietbelastung von .. bis .. % des Familiennettoeinkommens					
	bis 15	15 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 +
Haushalte insgesamt	14	35	15	11	8	18
darunter: Alleinlebende	9	27	16	13	10	26
Familien insgesamt	19	38	14	9	6	15
Ehepaare insgesamt	21	42	14	9	5	9
Ehepaare mit Kindern	20	41	14	10	6	9
davon mit Kindern unter 18						
- Mit 1 Kind	18	42	13	11	7	10
- Mit 2 Kindern	16	42	16	10	7	10
- Mit 3 Kindern	13	39	18	10	8	12
- Mit 4 + Kindern	/	41	12	9	7	11
Ehepaare ohne Kinder	23	42	14	8	4	9
Alleinerziehende	8	21	13	10	8	41
davon mit Kindern unter 18						
- Mit 1 Kind	4	18	12	10	8	47
- Mit 2 + Kindern	- ¹	13	12	12	10	53
Staatsangehörigkeit von Familienhaushalten						
- Deutsch	19	39	14	9	6	14
- Nichtdeutsch	18	35	14	9	7	17

1: Zahl nicht sicher genug

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Sonderauswertungen des Mikrozensus 1998.

Tab. 73: Die Wohnsituation von Ausländern/innen in Bayern: Objektive Lage und Bewertung (1998)



Wohnsituation	Ausländer	Deutsche	
		Eigentümer	Hauptmieter
Objektive Lage und Bewertung		Mittelwert	
Haushaltsgröße	2,6	2,6	1,9
Wohnfläche in m ²	70	118	73
m ² je Person	32	56	44
Zahl der Räume je Person	1,3	2,2	1,7
		%	
Weniger als 25 m ² je Person	48	9	18
60 m ² und mehr je Person	10	34	18
Weniger als 1 Raum je Person	27	5	7
Mehr als 2 Räume je Person	10	34	19
Wohnung zu klein	30	10	24
Wohnung zu groß	12	21	6
Haus in gutem Zustand	56	76	54
Zentralheizung vorhanden	72	88	85
Balkon vorhanden	68	93	76
Miete je m ² in DM	12	- ¹	11
Beurteilung Miethöhe			
Zu hoch (in %)	14	- ¹	23
		Mittelwert	
Zufriedenheit mit der Wohnung	7,3	8,3	7,1
Zufriedenheit mit der Umwelt	6,5	6,5	6,2

1: Zahl nicht sicher genug

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Sonderauswertungen des Mikrozensus 1998, SOEP verschiedene Wellen, gewichtet, ifb-Berechnungen.